

**Packaging unit made of plastic for treatment, cleaning and/or disinfectant agents**

Patent Number: DE3744438  
Publication date: 1989-07-13  
Inventor(s):  
Applicant(s): SLABY KAI (DE)  
Requested Patent: ☐ DE3744438  
Application Number: DE19873744438 19871229  
Priority Number(s): DE19873744438 19871229  
IPC Classification: B65D1/00; B65D25/04; B65D47/12; B65D47/34; B65D83/00; B65D83/06; B65D85/00  
EC Classification: B65D81/32, B65D81/32L  
Equivalents:

---

**Abstract**

---

The invention relates to a packaging unit made of plastic for treatment, cleaning and/or disinfectant agents consisting of a closed container with a dispensing device for cloths, nonwovens, paper and the like, onto which container a second container, which can be closed separately, for liquids, powder or pastes is moulded integrally, and which has a corresponding dispensing device for said agents.

---

Data supplied from the esp@cenet database - I2

①9 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift  
⑪ DE 37 44 438 A 1

⑳ Aktenzeichen: P 37 44 438.7  
㉔ Anmeldetag: 29. 12. 87  
㉕ Offenlegungstag: 13. 7. 89

⑤1 Int. Cl. 4:  
**B 65 D 25/04**

B 65 D 85/00  
B 65 D 1/00  
B 65 D 83/00  
B 65 D 83/06  
B 65 D 47/12  
B 65 D 47/34  
// B 65H 35/10

DE 37 44 438 A 1

㉑ Anmelder:  
Slaby, Kai, 6251 Runkel, DE

㉒ Vertreter:  
Schüler, H., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 6000  
Frankfurt

㉓ Erfinder:  
Antrag auf Nichtnennung

⑤4 Verpackungseinheit aus Kunststoff für Pflege-, Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel

Die Erfindung betrifft eine Verpackungseinheit aus Kunststoff für Pflege-, Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel aus einem mit Spendervorrichtung für Tücher, Vliese, Papiere und dergleichen verschlossenen Behälter, an den ein separat verschließbarer zweiter Behälter für Flüssigkeiten, Pulver oder Pasten einstückig angeformt ist und der eine entsprechende Spendervorrichtung für diese Mittel aufweist.

DE 37 44 438 A 1

Zur Vereinfachung von Reinigungs-, Pflege- und Desinfektionsmaßnahmen im medizinischen Bereich hat die Industrie bereits mit geeigneten Flüssigkeiten vorgetränkte Tücher, Vliese, saugfähige Papiere und dergleichen entwickelt. Dieselben sind in Rollenform oder in endlos gefalteter Form und in regelmäßigen Abständen perforiert mit einer entsprechenden Flüssigkeit getränkt in einem Spender angeordnet. Dieser Spender besteht in der Regel aus einer Kunststoffdose, deren Verschlußkappe mit einer in der Regel sternförmig ausgebildeten Abreißvorrichtung versehen ist.

Vor Ingebrauchnahme dieses solchermaßen ausgebildeten Spenders wird ein Zipfel der Tuch, Vlies oder Papierbahn durch die Spenderöffnung gesteckt und steht somit griffbereit zur Verfügung.

Zieht der Verwender an dem Zipfel, dann gleitet das Tuch, Vlies oder das Papier gegen den Widerstand der Abreißvorrichtung aus der Dose. Sobald eine Perforation die Abreißvorrichtung passiert hat, reißt die Bahn an der perforierten Stelle ab und ein neuer Zipfel ragt aus der Abreißvorrichtung heraus. Der Verwender erhält ein gebrauchsfertiges Tuch und ein weiteres steht zur Entnahme bereit.

Es hat sich indessen gezeigt, daß eine Reinigung bzw. Desinfektion mittels eines solchen vorimprägnierten Tuches alleine nicht ausreichend ist. Eine Desinfektion mit einer dafür geeigneten Flüssigkeit ist in Teilbereichen nach wie vor erforderlich.

Des weiteren hat die öffentliche Diskussion über die Verbreitung von Infektionskrankheiten auch außerhalb des medizinischen Bereiches bei Privatpersonen zu einem verstärkten Hygienebewußtsein geführt. Dies gilt insbesondere auf Reisen sowie bei Benutzung öffentlicher Toilettenanlagen.

Es besteht somit sowohl im medizinischen Bereich als auch im privaten Bereich ein Bedarf an einer einfachen Verpackungseinheit, mit der sowohl vorgetränkte Tücher, Vliese, Papiere und dergleichen als auch flüssige, pastenförmige oder pulverförmige Reinigungsmittel zur Verfügung gestellt werden, wobei sich diese Verpackungseinheit durch eine kompakte raumsparende Form auszeichnen sollte.

Die vorliegende Erfindung löst diese Aufgabe und schafft eine Verpackungseinheit aus Kunststoff für Pflege-, Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel aus einem mit einer Spendervorrichtung für Tücher, Vliese, Papiere und dergleichen verschlossenen Behälter, die dadurch gekennzeichnet ist, daß daran ein separat verschließbarer zweiter Behälter für Flüssigkeiten, Pulver oder Pasten einstückig angeformt ist.

In diesem zweiten Behälter, der zweckmäßig mit einem Schraubgewinde für eine aufschraubbare Spendervorrichtung versehen ist, steht das Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel zusätzlich zu dem in dem anderen angeformten Behälter vorhandenen Tuch, Vlies oder Papier, das gegebenenfalls vorgetränkt ist, zur Verfügung und kann somit die Wirkung des vorgetränkten Tuches, Vlieses oder Papiers jederzeit unterstützen.

Da üblicherweise die Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel in flüssiger Form zum Einsatz kommen, hat es sich als besonders zweckmäßig erwiesen, wenn der angeformte Behälter mit einer Flüssigkeitsspendervorrichtung versehen ist. Als solche Flüssigkeitsspendervorrichtung kann beispielsweise ein Pumpsprühver- schluß oder ein Lotionsspender, wie er allgemein ge-

bräuchlich ist, Anwendung finden.

Für pulverförmige Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel ist der angeformte Behälter mit einem zweckmäßig aufschraubbaren Streuver- schluß für Pul- ver versehen, oder er weist stattdessen eine Spender- vorrichtung für pastenförmige Stoffe auf.

Der für die Herstellung der erfindungsgemäßen Ver- packungseinheit verwendete Kunststoff ist zweckmäßig ein solcher, der für die zur Anwendung kommenden Pflege-, Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel dif- fusionsdicht ist.

Es hat sich insbesondere für Verpackungseinheiten, die auf Reisen mitgenommen werden sollen, als beson- ders zweckmäßig erwiesen, wenn beide Spenderöffnun- gen in den beiden Behältern mit einer oder je einer aufsteckbaren Kappe abdeckbar sind.

Bei einer solchen Ausführungsform wird insbesonde- re das aus der in der Regel sternförmig ausgebildeten Abreißöffnung herausragende Vlies sicher abgedeckt und eine Verdunstung des Tränkungs- bzw. Imprägnie- rungsmittels verhindert.

Andererseits vermeidet diese Kappe ein Auslaufen der flüssigen oder pastenförmigen Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel aus dem angeformten Behäl- ter.

Eine solche aufsteckbare Kappe ist dabei zweckmä- ßig über ein flexibles Scharnierband einstückig an die Verpackungseinheit angeformt.

Dies hat zur Folge, daß die Verpackungseinheit mit- samt der über das Scharnierband einstückig angeform- ten Kappe in einem Arbeitsgang im Spritzgußverfahren bzw. im Blasformverfahren hergestellt werden kann.

Gemäß einer weiteren vorteilhaften Ausführungs- form der vorliegenden Erfindung ist der zweite ange- formte Behälter so ausgebildet, daß er eine separate Kunststoffflasche für das Pflege-, Reinigungs- oder Des- infektionsmittel aufnehmen kann. Der zweite Behälter dient somit als Aufnahmebehälter für eine zweckmäßig dem Behälter speziell angeformte Flasche, die mit der entsprechenden Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektions- flüssigkeit gefüllt ist und somit die örtlich getrennte Nutzung der beiden in der Verpackungseinheit befindli- chen Mittel ermöglicht.

Der Behälter ist dabei zweckmäßig mit einer Rastvor- richtung für die separate Kunststoffflasche versehen, mit der dieselbe gegebenenfalls fest eingesetzt werden kann, andererseits jedoch bei Bedarf leicht entnommen und auch ersetzt werden kann.

Anhand der in den anliegenden Zeichnungen darge- stellten Ausführungsbeispiele wird nachfolgend die er- findungsgemäße Verpackungseinheit im einzelnen nä- her erläutert.

In den Zeichnungen zeigt:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Verpackungseinheit aus diffusionsbeständigem Kunststoff in perspektivi- scher Darstellung;

Fig. 2 die erfindungsgemäße Verpackungseinheit mit den aufsetzbaren verschiedenen Spendervorrichtungen;

Fig. 3 eine erfindungsgemäße Verpackungseinheit mit aufgesetzter Abdeckkappe.

Die in Fig. 1 gezeigte Verpackungseinheit aus Kunst- stoff besteht aus einem einstückig ausgeformten Behäl- ter mit zwei Kammern 1 und 2, von denen die Kammer 1 ein in entsprechenden Abständen perforiertes Vlies 3 enthält, welches zu einer Rolle 4 aufgewickelt und durch eine sternförmig ausgebildete Abreißvorrichtung 5 hin- durchgeführt ist. Dieses Vlies ist zweckmäßig mit einem Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel getränkt.

In dem benachbarten Behälter 2 ist das Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel in flüssiger Form untergebracht und wird über den aufgeschraubten Pumpsprühverschluß 6 je nach Bedarf verteilt.

In Fig. 2 sind die verschiedenen Formen für die Verteilung des Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittels als Pumpsprühverschluß 6, Lotionsverschluß 7 oder Streuverschluß 8 im einzelnen dargestellt. Diese verschiedenartigen Verschlüsse sind zweckmäßig mit identischen Gewinden oder Normschraubgewinden versehen, so daß die Verpackungseinheit ohne Änderung für die in ihrer Konsistenz unterschiedlichen Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel eingesetzt werden kann.

Die als Kappe ausgebildete Abreißvorrichtung 5 entspricht zweckmäßig in etwa dem Querschnitt des Behälters 1, so daß das darin untergebrachte Tuch, Vlies oder Papier leicht in Form einer Rolle oder eines gefalteten Stapels eingefüllt und dieser Behälter durch die mit sternförmiger Abreißöffnung versehene Kappe 5 abgedeckt werden kann.

In Fig. 3 ist eine beide Spendervorrichtungen 5 und 6 abdeckende Kappe 9 dargestellt, die zweckmäßig über ein Scharnierband 10 einstückig mit der Verpackungseinheit ausgebildet ist.

Ein solches Scharnierband kann dabei entweder außen zwischen Kappe und Verpackungseinheit angeordnet sein oder, es kann wie in Fig. 3 dargestellt, im Inneren der Kappe angeordnet sein, so daß es bei geschlossener Kappe nicht störend in Erscheinung tritt.

Ein typisches Anwendungsbeispiel für die erfindungsgemäße Verpackungseinheit ist ein Babypflegeset für die Reise. In dem Behälter 2 ist dabei ein Pflegepuder eingefüllt, das über einen Streuverschluß abgegeben werden kann. In dem Behälter 1 werden Tücher oder Vliese getränkt mit Babyöl aufbewahrt und über die Abreißvorrichtung abgegeben.

Die beiden Behälter 1 und 2 sind zwar vorzugsweise nebeneinanderstehend wie dargestellt angeordnet, in denen können sie auch mit Ihren Längsachsen in Reihe hintereinander angeordnet sein, da der die Tücher aufnehmende Behälter 1 ohnehin jede Lage einnehmen kann.

6. Verpackungseinheit nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter mit einem Streuverschluß (8) für Pulver versehen ist.

7. Verpackungseinheit nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter mit einer Spendervorrichtung für Pasten versehen ist.

8. Verpackungseinheit nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß die Spenderöffnungen der beiden Behälter (1, 2) mit einer oder je einer aufsteckbaren Kappe (9) abdeckbar sind.

9. Verpackungseinheit nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die aufsteckbare Kappe(n) (9) über ein flexibles Scharnierband (10) einstückig an die Verpackungseinheit angeformt ist (sind).

10. Verpackungseinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der zweite Behälter (2) so ausgebildet ist, daß er eine separate Kunststoffflasche für das Pflege-, Reinigungs- oder Desinfektionsmittel aufnehmen kann.

11. Verpackungseinheit nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß der zweite Behälter (2) mit einer Rastvorrichtung für die separate Kunststoffflasche versehen ist.

#### Patentansprüche

1. Verpackungseinheit aus Kunststoff für Pflege-, Reinigungs- und/oder Desinfektionsmittel aus einem mit Spendervorrichtung für Tücher, Vliese und dergleichen verschlossenen Behälter, **dadurch gekennzeichnet**, daß daran ein separat verschließbarer zweiter Behälter (2) für Flüssigkeiten, Pulver oder Pasten einstückig angeformt ist.

2. Verpackungseinheit nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter (2) mit einem Schraubgewinde für eine aufschraubbare Spendervorrichtung (6, 7, 8) versehen ist.

3. Verpackungseinheit nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter mit einer Flüssigkeitsspendervorrichtung (6) versehen ist.

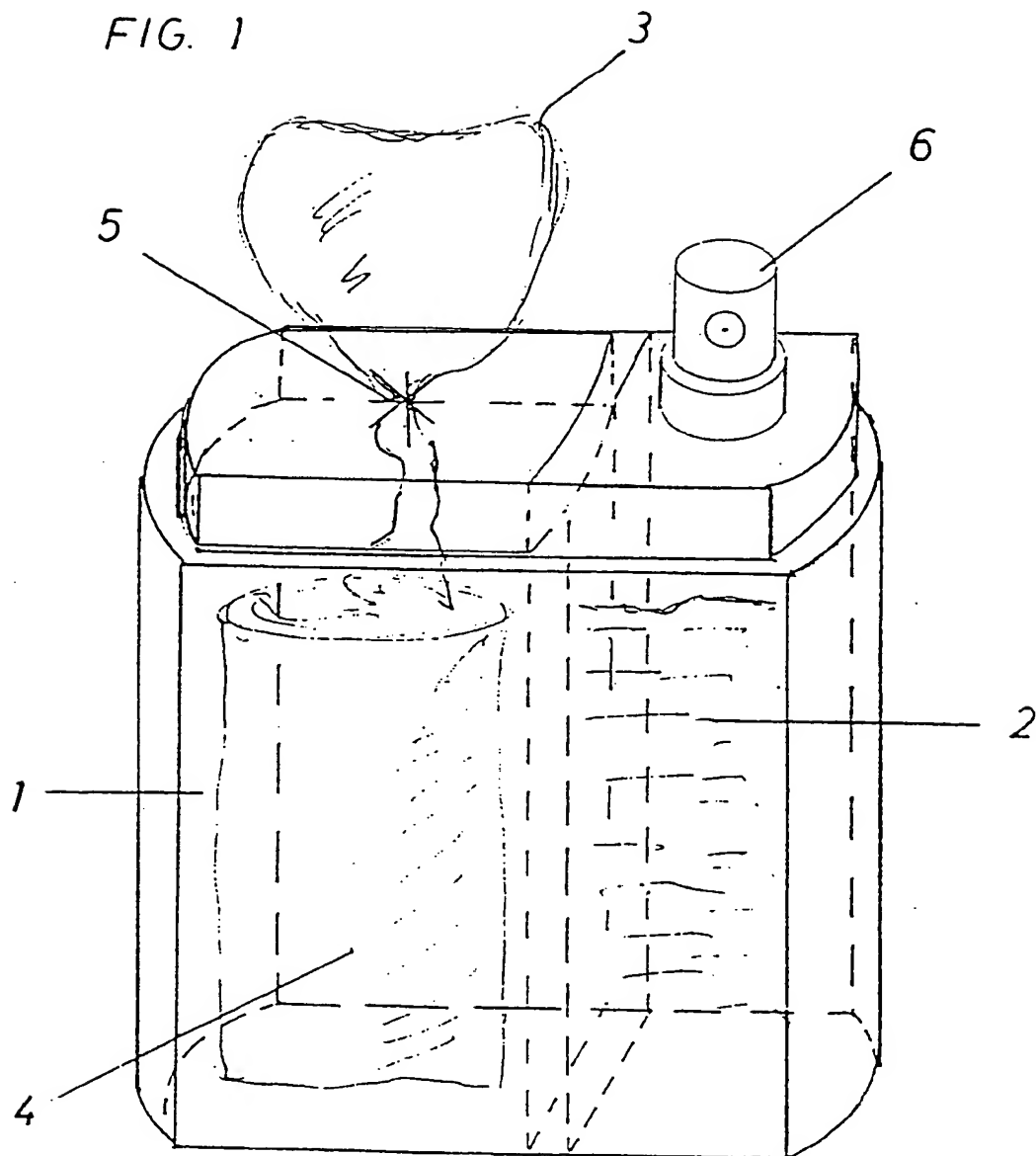
4. Verpackungseinheit nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter mit einem Lotionsspender (7) versehen ist.

5. Verpackungseinheit nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der angeformte Behälter mit einem Pumpsprühverschluß (6) für Flüssigkeiten versehen ist.

Nummer:  
Int. Cl.4:  
Anmeldetag:  
Offenlegungstag:

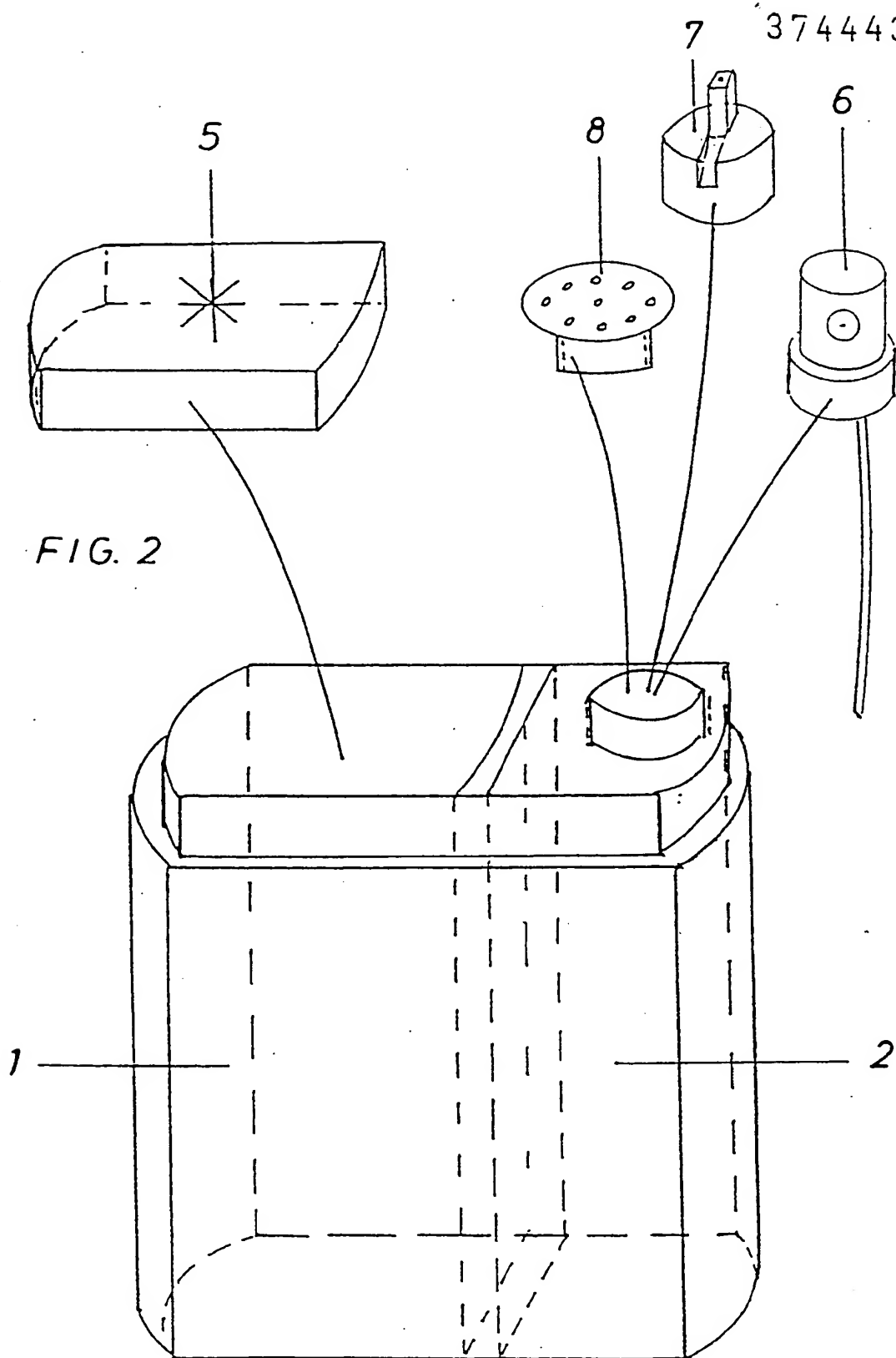
37 44 438  
B 65 D 25/04  
29. Dezember 1987  
13. Juli 1989

3744438



12

3744438



3744438

FIG. 3

